

Protokoll zum ORDENTLICHEN KREISJUGENDTAG 2015 - 19/05/15

Tagesordnung

1. Begrüßung
 2. Genehmigung der Tagesordnung
 3. Kreisorganisation im Jugendbereich
 4. Neuwahl des KJW (Wahlausschuss, Stimmberechtigte, Entlastung, Wahl)
 5. Verschiedenes
 6. Verabschiedung
-

TOP 1: Begrüßung

KJW Georg Ripfel begrüßt die Versammlung um 18:30 Uhr

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt

TOP 3: Kreisorganisation im Jugendbereich

Neuregelung seit vergangener Saison:

Vorababgabe der Durchschnitts-QTTR-Punkte im Jugendbereich

Dabei wurde nochmals klargestellt, dass nur diejenigen Spieler in die Durchschnittskalkulation einbezogen werden, die Stammspieler sind.

Es wurde einstimmig entschieden diese Vorgehensweise auch in Vorbereitung auf die kommende Spielzeit so beizubehalten.

Ziel dieser Vorgehensweise ist es, wieder gleichverteilte Ligen zu erhalten

→ ungefähr gleich viele Mannschaften in jeder Kreisliga

Auch sollte die Pfeilsetzung bei Mannschaftsmeldung für Auf- und Abstieg beibehalten, damit der Fachwart zur Ligeneinteilung gewisse

Wünsche/Interessen bereits vorab berücksichtigen kann.

Appell an alle Vereine eine aussagekräftige Durchschnittsberechnung der Mannschaftsstärke abzugeben

Meldung Mädchenmannschaften:

Erste Feststellung: auch in der kommenden Spielzeit wird es schwer werden, eine Mädchenkreisliga lediglich aus Mannschaften aus unserem Kreis zu errichten.

Protokoll zum ORDENTLICHEN KREISJUGENDTAG 2015 - 19/05/15

→ erneute Errichtung einer kreisübergreifenden Mädchenkreisliga wird angedacht, sofern sich wieder genügend Vereine finden lassen.

Girls-Fun-Day:

Girls-Fun-Day war ein schöner Erfolg: weit über 20 Teilnehmerinnen nahmen am Trainingsevent an einem Samstagnachmittag in Hawangen teil

Es hat sich gezeigt, dass es einige Spielerinnen im Kreis gibt, die Talent haben und die gefördert und gefordert werden müssen

Für Herbst 2015 wird avisiert erneut solch eine Veranstaltung durchzuführen.

Appell an die Vereinstrainer die Mädchen weiter zu fordern/fördern.

Die Problematik zum Thema Absicherung/Versicherung von Anfängern, die nicht Mitglied im Verein sind können sog. Tagesversicherungen Abhilfe schaffen.

TOP 4: Neuwahl des Kreisjugendwartes

Das Wahlgremium wird aus Manfred Purkert (FC Niederrieden) und Peter Barton (FC Memmingen) gebildet

Wahlberechtigte: 17 Vereine sind stimmberechtigt

Wahlvorschläge: Andreas Olbrich, Peter Blum (Olbrich steht nicht zur Verfügung)

Der bisherige und langjährige Kreisjugendwart Georg Ripfel stellt sich nicht mehr zu Wahl. Er beabsichtigt zukünftig andere Arbeitsbereiche im Tischtenniskreis bzw. in der Tischtenniskreisvorstandtschaft zu übernehmen.

Einstimmiges Wahlergebnis: 17 Stimmen entfallen auf Peter Blum

→ Peter Blum nimmt die Wahl an

TOP 5: Verschiedenes

Engagement im Jugendbereich.

Rückblick: Verbesserung des Leistungsniveaus im Vergleich zu vor ein paar Jahren. Frage: Warum werden nicht mehr C-Klasse-Spieler zu KRLT geschickt.

→ deutlicher Einbruch der Teilnehmerzahlen beim KEM.

Protokoll zum ORDENTLICHEN KREISJUGENDTAG 2015 - 19/05/15

Appell an die Jugendleiter im Verein:

Forcieren der Jugendarbeit - Motivation anderer Vereinsmitglieder im Jugendbereich mitzuwirken, damit diese wieder Spaß daran haben Jugendarbeit zu leisten. Viele Vereinsverantwortliche haben Angst Spieler bei Kreisturnieren anzumelden, weil die Gefahr besteht, dass die Spieler sich für Turniere auf Bezirksebene qualifizieren könnten und somit für sie weitere Präsenz- bzw. Betreuungspflichten entstehen könnten.

Verbesserungsvorschläge und Unterstützungen:

Sobotta: Problem ist es, dass es immer weniger Vereinsmitglieder gibt, die zum einen Verantwortung übernehmen und zum anderen die Jugendarbeit unterstützen.

Schülerliga:

Lediglich 5 Vereine haben Schülermannschaft gemeldet.

Bitte an die Vereine, die totale Tischtennisanfänger in ihren Reihen haben, Mut zu haben Schülermannschaften zu melden.

TOP 6: Verabschiedung

KJW Georg Ripfel beschließt den Kreisjugendtag um 19:45 Uhr

Ripfel dankt allen Vereinen für die Teilnahme am Kreisjugendtag. Auch dankte er für die jahrelange gute Zusammenarbeit und appellierte an die Vereine auch die Jugendarbeit in den Sommermonaten nicht zu vernachlässigen.



Andreas Olbrich
Kreisschriftführer



Georg Ripfel
stv. Kreisvorsitzender